

Termin

Ratssitzung in der Festhalle Ohligs
am 09. Februar 2017
Beginn ist um 17 Uhr

Unterstützen Sie unseren Stadtrat
Jörn Potthoff.

Termin

Jahreshauptversammlung für das Jahr 2016
von SOLINGEN AKTIV
Am 28. Januar 2017 von 15 Uhr bis 18 Uhr
im Café Courage, Klemens-Horn-Str. 3

Auch interessierte Nichtmitglieder und
Freunde sind herzlich eingeladen. Erhalten
Sie Einblick in unsere demokratische
Arbeitsweise.



JETZT MITGLIED WERDEN

Nazifrei Zusammenschluss
Unabhängig Offen Sprachrohr
100 % ehrenamtlich Miteinander
Solidarisch Montagsaktion
Initiative Stadtrat
Antifaschistisch Aktiv
Wohnortnahe Energie Opposition
Keine Parteibindung
Arbeitsplätze Auf Augenhöhe
Sachorientiert ÖPNV zum Nulltarif
Gleichberechtigung
Vor Ort Interessen der Jugend

Wir sind:
Überparteilich.
Unbestechlich.
International.

Im Netz:

www.solingen-aktiv.de



Wir finanzieren unsere Arbeit
ausschließlich durch Spenden
und Mitgliedsbeiträge.

Spenden an:
IBAN: DE 97 3425 0000 0005 4713 13

Büro von SOLINGEN AKTIV
Klemens-Horn-Str. 3, 42655 Solingen
Tel.: 0212 - 22 46 366
Bürozeiten:
Mittwochs 10 Uhr - 16 Uhr oder nach Absprache

Mail: solingen-aktiv@gmx.de



Januar 2017

Wehret den Anfängen!

Am 18. Januar lehnte das Bundesverfassungsgericht zum zweiten Mal einen Verbotsantrag gegen die NPD ab. Ein Skandal! Einerseits bescheinigt das Gericht der NPD ein undemokratisches und rassistisches Programm, eine Ideologie und Politik wie im Hitler-Faschismus. Andererseits hält es ein Verbot nicht für notwendig, weil die NPD ja derzeit so unbedeutend sei. Für die Neofaschisten von der NPD wie auch für alle anderen Rassisten und Faschisten ist das ein höchstrichterliches Signal: „Weiter so!“ Wir dagegen meinen: *Kein* „weiter so“ mit rassistischer Hetze gegen Flüchtlinge, Muslime oder Menschen anderer Herkunft! *Kein* „weiter so“ mit Brandanschlägen auf Flüchtlingsheime (die in NRW im letzten Jahr noch deutlich zunahmen)! *Kein* „weiter so“ mit Angriffen und Morddrohungen gegen engagierte Menschen in der Flüchtlingsbewegung und gegen fortschrittliche Linke! Daher:

Verbot aller faschistischen Organisationen!

Der ehemalige Innenminister Schily prangerte diese perverse Logik des Gerichts an: „Eine Partei nach dem Muster NPD ist ein Krebschaden der Demokratie, der beizeiten bekämpft werden muss und nicht erst, wenn er sich ausgebreitet hat.“

Auch SOLINGEN AKTIV kämpft seit seiner Gründung vor über zwölf Jahren konsequent gegen Rassismus, Faschismus und religiösen Fanatismus in jeglichem Gewand. Aus den Erfahrungen der deutschen Geschichte heißt unser Motto: „**Wehret den Anfängen!**“ Das ist einer breiten überparteilichen antifaschistischen Bewegung in Solingen seit dem fürchterlichen Brandanschlag 1993 insgesamt gut gelungen. Ein Wermutstropfen war die Wahl des Pro-NRW-Vertreters Hövels in den Rat bei den Kommunalwahlen 2014. Längere Zeit konnte er isoliert werden. Doch in den letzten beiden Ratssitzungen sind er und seine Kumpane wieder aggressiv aufgetreten. Zu den Vorfällen veröffentlichte SOLINGEN AKTIV folgende Presseerklärung, die aber leider wie meist üblich von den Solinger Medien nicht abgedruckt wurde:

Aufstehen gegen Faschisten im Rat und anderswo

Faschisten und Rassisten versuchten, die letzte Ratssitzung vom 8. Dezember für ihre Propaganda zu missbrauchen: Der Ratsvertreter von „Pro Deutschland“, Hövels, durfte in einer „Persönlichen Erklärung“ gleich zu Beginn gegen „Linksextremisten“ und den OB hetzen. Und in seiner Rede zum Haushalt 2017 verunglimpfte er mit rassistischem Vokabular Flüchtlinge und die Hilfsbereitschaft der Stadtgesellschaft. Jeweils beklatscht wurde er von angereisten teils vorbestraften Faschisten aus dem Bergischen Land. Dass diese als einzige auch frenetisch bei den rassistischen Äußerungen von Ratsmitglied Schlupp klatschten, zeigt, in welche politische Richtung sich dieser inzwischen bewegt. Skandalös war, dass die faschistischen Zuschauer die Polizei gegen einen antifaschistischen Jugendlichen holen konnten... Selbst als die Polizei den Jugendlichen aus dem Ratssaal führte, griff der OB nicht ein. Auch zu den Angriffen von Hövels schwieg er - genauso wie die große Mehrheit der Ratsmitglieder. Wir fragen uns: Wo blieb sein Hausrecht? Wo bleibt seine beanspruchte antifaschistische und demokratische Grundhaltung? Duldung und Totschweigen ist der falsche Weg im Kampf gegen Faschismus und Rassismus. Das hat 1933 bitter bewiesen.“

Flagge zeigen - gegen türkische Faschisten !

Wie kann es sein, dass an Solinger Betrieben wie z.B. Borbet rechte Erdogan-Anhänger linke Oppositionelle an den Werktoeren tätlich angreifen, nur weil diese die faschistischen Ideologien der türkischen AKP-Regierung kritisieren? Wie kann es sein, dass in den Betrieben Kolleginnen und Kollegen, die sich dem Erdogan-Kurs nicht unterwerfen, von aggressiven Erdogan-Anhängern unterdrückt werden? Wie kann es sein, dass in Deutschland 6000 Agenten des türkischen Geheimdienstes MIT oppositionelle

Kurden oder Türken bespitzeln - z.T. auch aus Moscheen heraus? Wie kann es sein, dass diese öffentlich in Zeitungen gebrandmarkt werden und dazu aufgerufen wird, in welchen türkischen Ländern noch gekauft werden dürfen und wo nicht? Ähnliches hatten wir schon einmal in Deutschland! Wir dürfen es nicht zulassen, das sich Faschisten wieder breit machen, gleich aus welchem Land, gleich mit welcher politischen oder religiösen Rechtfertigung!

Zwei wichtige Termine zu diesem Thema:

"Rechte Parteien im Wahlkampf in NRW"

Unter diesem Namen gibt es am **22.02. um 18 Uhr** im FORUM der Bergischen VHS ein Treffen. Die Veranstalter schreiben dazu: „Der Landesintegrationsrat NRW will mit der Veranstaltungsreihe ‚Rechte Parteien im Wahlkampf in NRW‘ Aufklärungsarbeit leisten, damit Wählerinnen und Wähler die Gefahr rechtsextremistischer Parteien für die Demokratie richtig einschätzen können. Darüber hinaus soll die Veranstaltung als Initialzündung für weitere Aktivitäten in der Kommune dienen.“

Protesttag gegen die Amtseinführung von Donald Trump!

Hunderttausende gehen an diesem Wochenende in den USA und weltweit auf die Straße aus Protest gegen den ultrareaktionären, nationalistischen, rassistischen, frauen- und gewerkschaftsfeindlichen neuen US-Präsidenten! In Deutschland und konkret auch in Solingen ruft die bundesweite Montagsdemonstrationsbewegung sowie die „Internationalistische Liste/MLPD“ zu einem Protesttag auf:

„Lasst uns gemeinsam ein starkes Zeichen des Widerstands setzen gegen die ultrareaktionäre Richtung von Donald Trump, gegen den internationalen Rechtsruck vieler Regierungen, auch der Merkel/Gabriel-Regierung!“

Montag, 23. Januar, Kölner Str. - Kirchgasse